

	<p>Objekt: Mainz: Gerlach von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255723</p>
--	--

## Beschreibung

Auch wenn auf der Münze Mainz als Münzstätte genannt wird, ist eine Prägung in der Stadt, in der der Erzbischof zwischen 1244 und 1462 alle Rechte verloren hatte, unwahrscheinlich. Geprägt hat Gerlach bis 1365 vor allem in seiner Hauptresidenz Eltville und ab 1365 in Bingen.

Vorderseite: Gevierter Wappenschild Nassau (die Löwen ohne Schindeln, wie auf dem Brabanter Vorbild).

Rückseite: Blumenkreuz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.13 g; Durchmesser: 17 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1354-1365

wer

wo Mainz

Hergestellt wann 1354-1365

wer

wo Eltville am Rhein

Beauftragt wann

wer

Gerlach von Nassau (1322-1371)

wo

Besessen wann

wer Hermann Dannenberg (1824-1905)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Sterling (Esterlin, Brabantiner)

## Literatur

- A. Prinz von Hessen, Mainzisches Münzcabinet des Prinzen Alexander von Hessen (1882) Nr. 98.
- H. Buchenau, Untersuchungen zu den spätmittelalterlichen Münzreihen von Pfalz, Mainz, Elsass, Hessen (1925) 29 f. Nr. 48..